

**OB 1.7 Raum Obersee****Allgemeine Informationen und technische Daten**

- Standortkantone: Schwyz, St. Gallen
- Betroffene Gemeinden: Freienbach, Rapperswil-Jona, Schmerikon, Schübelbach, Wangen (SZ)
- Zuständige Amtsstelle: BAV
- Betroffene Amtsstellen: ARE, ASTRA, BAFU, BAK, BLW, kantonale Fachstellen Schwyz und St. Gallen
- Anderer Partner: SBB, SOB

**Funktion und Begründung**

Die Strecke Zürich – Chur ist mit Ausnahme des Abschnitts Mühlehorn – Tiefenwinkel am Walensee doppelspurig ausgebaut. Die Strecke dient dem Anschluss des Handlungsraums Ostalpen an das europäische Eisenbahnnetz, dem nationalen Fernverkehr wie auch dem Güterverkehr. Vor allem entlang des Zürichsees ist sie auch stark durch S-Bahn-Verkehr belastet. Mit dem Bau von Überholgleisen kann die Kapazität der Strecke erhöht werden.

Die Strecke auf der Nordseite des Obersees wird vom Voralpenexpress, der die Anbindung der Ostschweiz an die NEAT sicherstellt, sowie vom Regionalverkehr genutzt. Die bestehende Einspurstrecke erlaubt keine weitere Verdichtung des Angebots im Regionalverkehr. Eine Kapazitätssteigerung benötigt zusätzliche Kreuzungsmöglichkeiten.

**Vorhaben**

Überholgleise Pfäffikon (SZ) und Siebnen-Wangen: Bau einer Überholgleisanlage für den Güterverkehr in Pfäffikon (SZ) auf der Höhe der Abstellanlage Hurdnerwald und für den regionalen Personenverkehr im Bahnhof Siebnen-Wangen.

Doppelspurausbau Rapperswil – Uznach: Gestaffelter Ausbau der ca. 12 km langen Strecke Rapperswil – Uznach zur Doppelspur in Abhängigkeit von der Verkehrsentwicklung.

Ausbau des Bahnhofs Pfäffikon (SZ) und Entflechtung der Linien: Bau einer zusätzlichen Perronkanten im Bahnhof Pfäffikon (SZ) und nivaufreie Entflechtung der SBB- und SOB-Strecke im Raum Freienbach – Pfäffikon.

**Vorgehen**

Die SBB wurde vom Bund beauftragt, in Abstimmung mit dem Kanton die Projektierungsarbeiten für die Überholgleise Pfäffikon (SZ) und Siebnen-Wangen aufzunehmen. Dabei hat eine Abstimmung mit dem Sachplan Fruchtfolgefächern und mit dem Gewässerraum ([Karte](#)) stattzufinden.

Eine Verlängerung der Doppelspur Schmerikon – Uznach bis Rapperswil ist bei der Erarbeitung eines weiteren Ausbauschnittes STEP zu prüfen. Bau und Finanzierung erfordern die Regelung mit einem Bundesbeschluss. Im Rahmen der Planungsarbeiten hat eine Abstimmung mit dem Sachplan Fruchtfolgefächern als auch mit den Schutzinteressen der ISOS-Objekte Rapperswil, Wurmsbach/St. Dionys (Rapperswil-Jona), Bollingen (Rapperswil-Jona) und Schmerikon, dem Amphibienlaichgebiet «Joner Allmend», den Flachmooren von nationaler Bedeutung «Joner Allmend» und «Wurmsbach», den Schutzziele des BLN-Objekts «Obersee» sowie dem IVS-Objekt SG 11 in Schmerikon stattzufinden. Das Flachmoor «Wurmsbach» darf durch den Doppelspurausbau Rapperswil - Schmerikon nicht beeinträchtigt werden.

**Verweise:**

Kap 4.1

OB 1.2 Zimmerberg

OB 9.2 Raum Walensee

**Grundlagen:**

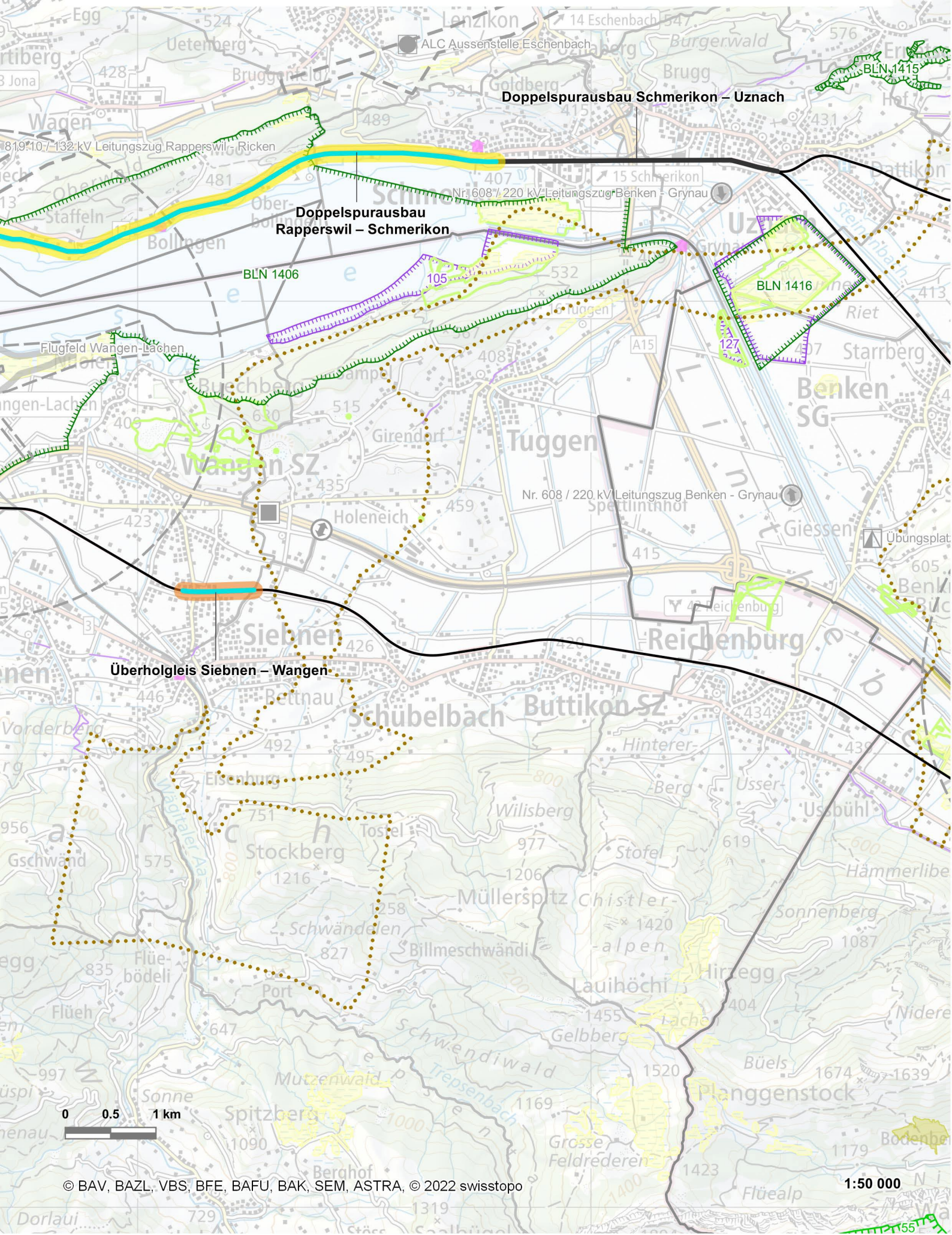
Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (BBI 2013 4725)

Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2025 der Eisenbahninfrastruktur vom 21. Juni 2013 (BBI 2014 4109)

<p>Die Schutzziele des BLN-Objekts Nr. 1406 «Obersee» sind bei der Planung des Doppelspurausbaus zu berücksichtigen. Zudem hat eine Abstimmung mit dem planerischen Grundwasserschutz und dem Gewässerraum stattzufinden.</p> <p>Im Rahmen der weiteren Planungsarbeiten zum Ausbau des Bahnhofs Pfäffikon (SZ) und der Entflechtung der Linien im Raum Freienbach – Pfäffikon (SZ) hat eine Abstimmung mit dem ISOS-Objekt Pfäffikon, der Moorlandschaft «Frauenwinkel», der Moorlandschaft «Frauenwinkel», dem BLN-Gebiet «Frauenwinkel – Ufenau – Lützelau» sowie dem Flachmoor von nationaler Bedeutung «westlich Unterdorf» stattzufinden.</p>			
<p><b>Stand der Beschlussfassung</b></p>	<p><b>verschieden</b></p>		
<p><b>Massnahmen und Stand der Koordination</b></p> <p>Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überholgleise Pfäffikon (SZ);</li> <li>– Überholgleise Siebnen-Wangen;</li> <li>– Doppelspurausbau Rapperswil – Schmerikon;</li> <li>– Ausbau des Bahnhofs Pfäffikon (SZ) und Entflechtung der Linien.</li> </ul>	<p><b>F</b></p>	<p><b>Z</b></p>	<p><b>V</b></p>
<p><b>Hinweise zu den Festlegungen</b></p> <p>Mit dem Bau der Überholgleisanlagen in Pfäffikon (SZ), und Siebnen-Wangen kann das Angebot des Fernverkehrs, des Regionalverkehrs und des Güterverkehrs ohne gegenseitige Einschränkungen verdichtet werden.</p> <p>Der Bund hat die SBB 2014 beauftragt, mit der Erarbeitung des Vor- und Auflageprojekts für den Doppelspurausbau im Abschnitt Uznach – Schmerikon zu beginnen. Das BAV hat am 14. Juni 2018 die Plangenehmigung erteilt. Gegen diesen Entscheid wurde Rekurs erhoben. Mit Entscheid vom 15. Oktober 2019. hat das Bundesverwaltungsgericht den Rekurs abgewiesen, worauf die Rekurrenten an das Bundesgericht gelangt sind. Das Bundesgericht hat die Beschwerde dann auch abgewiesen und im August 2021 hat der Spatenstich stattgefunden.</p> <p>Langfristig ist für den Doppelspurausbau Rapperswil – Uznach das Mengengerüst im Angebot noch nicht bestimmt. Eine Realisierung der gesamten Doppelspur bis Rapperswil ist bei der Erarbeitung eines weiteren Ausbauschnittes STEP zu prüfen. Bau und Finanzierung erfordern die Regelung mit einem Bundesbeschluss.</p> <p>Längerfristig sind im Bahnhof Pfäffikon (SZ) eine zusätzliche Perronkante sowie ein doppelspuriges Entflechtungsbauwerk auf der Westseite des Bahnhofs zur Sicherstellung des Anschlusses der Ostschweiz an die NEAT im Knoten Arth-Goldau und zum weiteren Kapazitätsausbau auf der Strecke Zürich – Chur notwendig.</p> <p>Die Richtpläne der Kantone Schwyz und St. Gallen sehen die Massnahmen vor.</p>	<p><b>Hinweise:</b></p> <p><i>Richtplan Kantone Schwyz und St. Gallen</i></p>		



**OB 1.7 Raum Obersee (Ost)**



**Doppelspurausbau Schmerikon – Uznach**

**Doppelspurausbau Rapperswil – Schmerikon**

**Überholgleis Siebnen – Wangen**



**OB 1.7 Raum Obersee (West)**

